

20. Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay (Herbst 2018)

Kurzfassung der Ausschreibung. Eine ausführlichere Fassung (mit Hinweisen zum Verfassen eines Essays) finden Sie in Kürze auf der Website

www.schulministerium.nrw.de → Suche: Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay

Wer ist teilnahmeberechtigt? Angesprochen sind philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Sie müssen nicht unbedingt einen Philosophie-Kurs besuchen. Die Aufgabe verlangt allerdings, einen philosophischen Essay zu schreiben.

Aufgabe: Die Interessierten bekommen von ihrer Fachlehrerin bzw. ihrem Fachlehrer die folgenden vier Themen zur Auswahl und schreiben ihren Essay zu einem dieser Themen:

- I. „Wer in Europa fordert, der Islam müsse eine Phase der Aufklärung durchlaufen, sollte darauf achten, dass die Aufklärung nicht selbst zum Mythos wird und [sollte] zuerst unseren eigenen Aufklärungsbegriff kritisch reflektieren.“ (Der Islamwissenschaftler Ulrich Rudolph in der Süddeutschen Zeitung Nr. 258, Dienstag 8. November 2016, S. 13)
- II. Führt Wissen zur Macht?
- III. „Dass ich meinen Schultern eine so große Last aufgebürdet habe, geschah (...), weil ich wusste, dass das Besondere an solchen, also wissenschaftlichen Kämpfen darin besteht, dass es sogar Gewinn bedeutet, dabei zu unterliegen. (...) Denn wer unterliegt, empfängt vom Sieger eine Wohltat, nicht einen Schaden; mit dessen Hilfe nämlich kehrt er nach Hause reicher zurück, das heißt gescheiter, und besser gerüstet für künftige Gefechte.“ (Giovanni Pico della Mirandola: Rede über die Würde des Menschen. 1496. Übersetzt von Gerd von der Gönna. Stuttgart [Reclam] 1997, S. 45f.)
- IV. „Man weicht der Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst, und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst.“ (Johann Wolfgang von Goethe: Die Wahlverwandtschaften. 1809. Herausgegeben von Erich Trunz [= Hamburger Ausgabe Band 6]. München 1981, S.398. Hinweis: Der Satz stammt aus „Otiliens Tagebuch“. Otilie ist eine der beiden weiblichen Hauptfiguren des Romans.)

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen. (Bitte nur mit Heftklammer getackert.)

Der Text soll **bis zum 6. Dezember 2018** eingesandt werden (Poststempel). Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, der Name der zuständigen Lehrkraft, die Schul- und Privatadresse (möglichst mit E-Mailadresse) angegeben werden.

Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen:

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe. (Unterschrift)

Alle Teilnehmer sollten sich eine Kopie ihres Essays machen, da die eingereichten Arbeiten nicht zurückgesandt werden.

Es gibt eine wichtige Neuerung, die zu einer möglichst gerechten Verteilung der 26 Winterakademie-Plätze beitragen soll. Wenn Ihnen als Lehrkraft mehr Essays vorlagen, als die zwei bis drei eingereichten Essays, dann geben Sie bitte an: Wie groß war die Anzahl der geschriebenen Essays, aus der die eingereichten Essays ausgewählt wurden?

Wir bitten die jeweils zuständigen Fachlehrkräfte die ausgewählten Essays der Schülerinnen und Schüler unter dem Stichwort „Wettbewerb Philos. Essay“ an die zuständige Adresse zu senden, und zwar nicht als E-Mail, sondern als Brief:

I. Für Schulen des Bundeslandes NRW:

für den Bereich der Bezirksregierung Düsseldorf:

Bezirksregierung Düsseldorf, Dez. 43, z. Hd. Frau LRSD' Dr. Tanja Reinlein, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

für den Bereich der Bezirksregierung Köln:

Bezirksregierung Köln, Dez. 43, z. Hd. Herrn LRSD Stephan Sieprath, Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln

für den Bereich der Bezirksregierung Arnsberg:

Bezirksregierung Arnsberg, Schulabteilung, z. Hd. Frau LRSD' Gabriele Berghoff, Laurentiusstraße 1, 59821 Arnsberg.

für den Bereich der Bezirksregierung Detmold:

Dr. Hans Joachim Otto, Scherfeder Str. 12, 33100 Paderborn

für den Bereich der Bezirksregierung Münster:

an den Landesbeauftragten Burkhard Wahle, Birkenweg 63, 48155 Münster

II. Für die anderen Bundesländer:

<i>Teilnehmer aus:</i>	<i>senden ihren Essay an:</i>
Baden-Württemberg	Dr. Tilo Klaißer, Wildermuthweg 7B, 70197 Stuttgart
Bayern	Hubertus Stelzer, Alpenstr. 18, 87733 Markt Rettenbach (Hubertus.Stelzer(at)gmx.de)
Berlin	Maria Appel, Philosophenweg 28, 10365 Berlin
Bremen	Daniela Hoff-Bergmann, Carl-Linde-Str. 24, 28357 Bremen
Hamburg	Bettina Neumann, Buschweg 49, 25421 Pinneberg
Hessen	Marco Schepers, Morgensternstraße 3, 60596 Frankfurt (teacher.schepers(at)googlemail.com)
Mecklenburg-Vorpommern	Torsten Köpp, Ahornweg 40, 19069 Seehof
Niedersachsen	Till Warmbold, Granatstr. 6, 30823 Garbsen
Rheinland-Pfalz	Dr. Christiane Lang, Am Rosengarten 17, 55131 Mainz
Saarland	Stephan Öhrlein, Mainzer Straße 84, 66121 Saarbrücken
Sachsen-Anhalt	Anja Seigert, Egelstr. 12, 04103 Leipzig
Schleswig-Holstein	Jutta Kähler, Adolfplatz 1, 23568 Lübeck
Brandenburg, Sachsen, Thüringen	Burkhard Wahle, Birkenweg 63, 48155 Münster

Schülerinnen und Schüler von deutschen Schulen im Ausland, deren Teilnahme ausdrücklich erwünscht ist, senden ihre Essays über ihre Lehrer bitte an den Landesbeauftragten Burkhard Wahle, Birkenweg 63, 48155 Münster.

Was kann man gewinnen?

Verfasser, die überdurchschnittliche Leistungen zeigen, bekommen im Januar oder Februar eine Urkunde zugesandt. Die von den regionalen Jurorinnen und Juroren ausgewählten 26 besten Essayschreiber werden im Februar 2019 zur **Philosophischen Winterakademie** nach Münster/Westf. eingeladen.

Auf der Winterakademie werden erneut Essays geschrieben (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch), und philosophische Vorträge werden gehört und diskutiert.

Für maximal 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der **Lehrerfortbildung** der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar an den letzten beiden Tagen der Winterakademie. Gemeinsam werden die fünf besten Essayschreiber ausgewählt, die der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden. Die beiden besten Essayschreiber nehmen im Mai 2019 als Vertreter Deutschlands an der **XXVII. Internationalen Philosophie-Olympiade** in Rom teil.